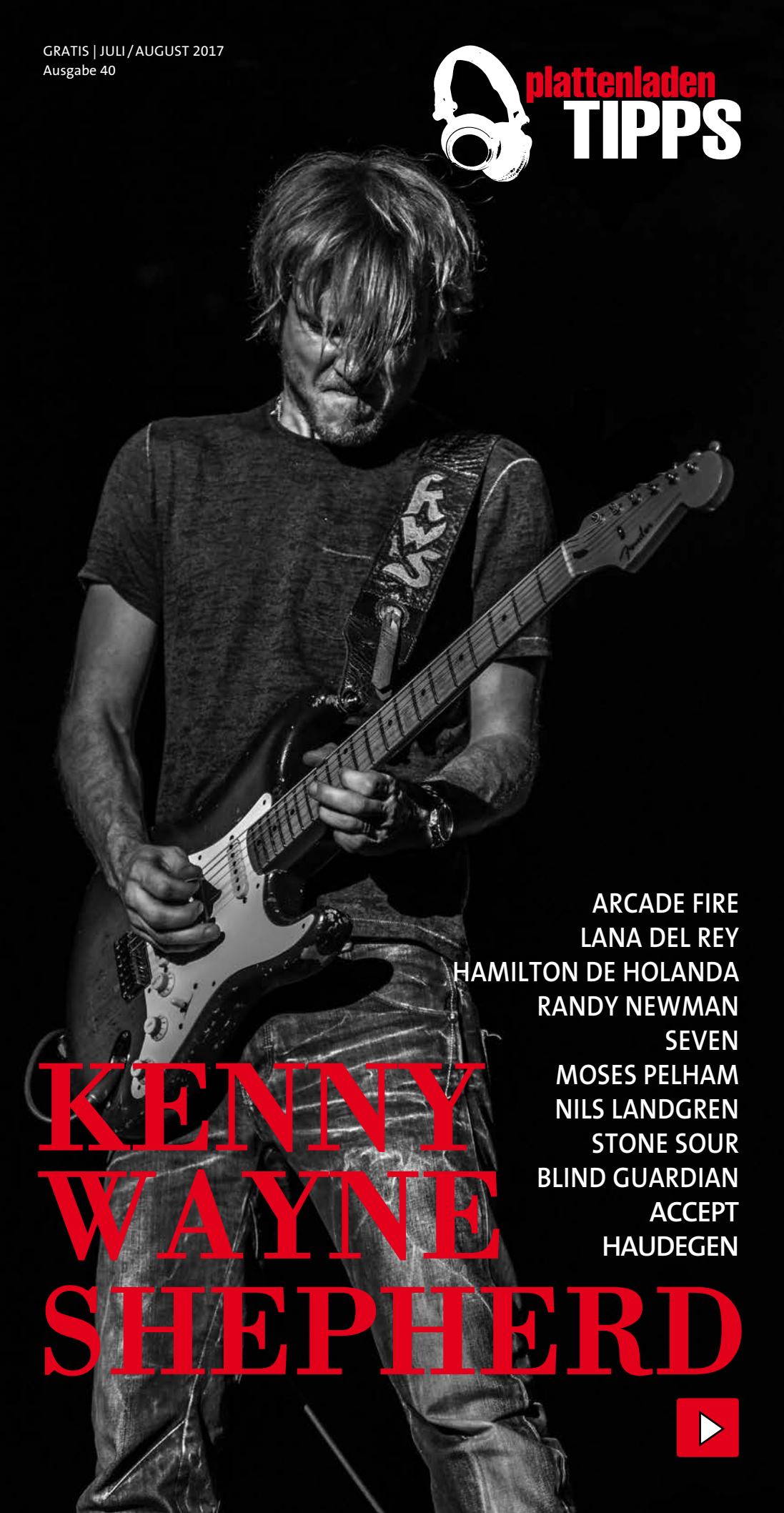
GRATIS | JULI / AUGUST 2017
Ausgabe 40

plattenladen TIPPS



KENNY WAYNE SHEPHERD

ARCADE FIRE
LANA DEL REY
HAMILTON DE HOLANDA
RANDY NEWMAN
SEVEN
MOSES PELHAM
NILS LANDGREN
STONE SOUR
BLIND GUARDIAN
ACCEPT
HAUDEGEN

INHALT

03 KENNY WAYNE SHEPHERD
04 ARCADE FIRE | SEVEN
05 HAIM | LANA DEL REY
06 MOSES PELHAM | AMANDA | OLLI BANJO
07 HAVANA MAESTROS | BROKEN SOCIAL SCENE | JADE JACKSON
08 RANDY NEWMAN | MR JUKES | PAUL HEATON
09 FABER | DAMIAN MARLEY | JONAS MONAR
10 HAUDEGEN | OH WONDER | MARILLION
11 VERSENGOLD | PETER MAFFAY ISLEY BROTHERS & SANTANA
12 ITCHY | EAGLES OF DEATH METAL | DEF LEPPARD
14 ACCEPT | BLIND GUARDIAN
15 STONE SOUR | SHAMAN'S HARVEST | THE PROSECUTION
16 BLACK GRAPE | PET SHOP BOYS | JAY-Z
17 JAZZ AT BERLIN PHILHARMONIC | 25 JAHRE ACT: THE JUBILEE CONCERT
18 NILS LANDGREN FUNK UNIT
19 HAMILTON DE HOLANDA QUINTET | TINGVALL TRIO | ANDROMEDA MEGA EXPRESS ORCHESTRA
20 ALBUM-TIPPS
21 DAS LÄUFT IM LADEN
22 PLATTENLADEN DES MONATS | PLATTENLÄDEN
23 TOP 20 VINYL-CHARTS

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER

AUF TOUR

JOE BONAMASSA

Ein Fest für alle Blues- und Gitarrenfans: Joe Bonamassa beehrt Deutschland und Österreich wieder mit Live-Konzerten. Im März 2018 begibt sich der Saitenmeister, der mit vier Jahren mit dem Gitarrespielen begonnen hat, auf seine nächste Konzertreise hierzulande. Wer sich vorab von den Bühnenqualitäten Bonamassas überzeugen will, kann zum jüngst erschienenen Live-Album ‚Live At Carnegie Hall – An Acoustic Evening' greifen.

■ **20.3. Frankfurt** Jahrhunderthalle | **21.3. Frankfurt** Jahrhunderthalle | **22.3. A-Wien** Stadthalle | **25.3. Chemnitz** Stadthalle | **26.3. Nürnberg** Arena Nürnberg | **28.3. Köln** Lanxess Arena | **30.3. Berlin** Tempodrom | **31.3. Berlin** Tempodrom | **2.4. Kiel** Sparkassen Arena

EDITION – IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz
FON: 040/468 99 28-0 **Fax:** 040/468 99 28-15
E-MAIL: info@amm.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG
Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

MITARBEITER DIESER AUSGABE
Kai Florian Becker (kfb), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Henning Richter (hr), Steffen Rüth (sr), Anja Wegner, Nadine Wenzlick (nw)

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE
Greg Logan (1 Kenny Wayne Shepherd), Rick Gould (2 Joe Bonamassa), Kristin Forbes (3 Kenny Wayne Shepherd), Guy Aroch (4 Arcade Fire), Laura Coulson/ Vertigo Berlin (5 Haim), Neil Krug (5 Lana Del Rey), Katja Kuhl (6 Moses Pelham), Warner Music (7 Havana Maestros), Pamela Springsteen (8 Randy Newman), Stefan Braunbarth/ Vertigo Berlin (9 Faber), Marcel Hotze (10 Haudegen), Andreas Geipel (11 Versengold), Ilkay Karakurt (12 Itchy), Travis Shinn (15 Stone Sour), Thron Ullberg (18 Nils Landgren Funk Unit), Bento Viana (19 Hamilton De Holanda), Rudi Rudell (24 VOPO Records)

SCHLUSSREDAKTION
Katrin Zabel

GRAFIK & LAYOUT
werkstatt no.8 - designkonzepte
wn8.de

DRUCK & VERTRIEB
Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, Postfach 162, 24205 Preetz

ERSCHEINUNGSWEISE
Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2017)

AUFLAGE
40.000

HINWEIS
Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE

KENNY WAYNE SHEPHERD

SAITE AN SAITE IN DIE ZUKUNFT

„Das vorangegangene Album präsentierte traditionellen Blues, deshalb wollte ich, dass die aktuelle Scheibe neu und zeitgemäß klingt", erläutert Kenny Wayne Shepherd (40) den Kurs seiner neuen Scheibe ‚Lay It On Down'.

BLUES Stand ‚Goin' Home' (2014) noch ganz im Zeichen namhafter Genre-Größen wie Albert King, B. B. King, Bo Diddley oder Stevie Ray Vaughan, erweitert der Mann aus Shreveport, Louisiana, für ‚Lay It On Down' sein stilistisches Spektrum erheblich. Gekonnt serviert seine Band Funk, Soul, Pop, Country, Rock und Blues. Dabei setzt Frontmann Shepherd auf die Stärken seiner Band: Sänger Noah Hunt kann sowohl Pop als auch Funk und Soul aus seinem Kehlkopf kitzeln. „Mich fasziniert gute Musik. Ich wünsche mir, dass die Leute in meinen Konzerten tanzen! Im Laufe meiner Karriere habe ich mich stets auf den Groove konzentriert. Nichts macht mich glücklicher, als wenn ich die Leute motivieren kann, zu meiner Musik ihre Körper zu bewegen!" Nicht zuletzt deshalb sitzt mit Chris Layton (früher bei Double Trouble, der Band von Stevie Ray Vaughan) ein Spitzenmann am Schlagzeug. Shepherd und Layton sind Kollegen und Freunde – folglich nahm der Gitarrist den Trommler mit in seine zweite Band The Rides, in der er zusammen mit Stephen Stills rockt und bluest. Hier trafen sie den Bassisten Kevin McCormick, dessen selbstbewusstes Tieftonspiel sie derart überzeugte, dass sie ihn prompt in die Kenny Wayne Shepherd Band hievten.

Niemand solle sich über den Funk in seiner Musik wundern, betont der blonde Gitarrist, schließlich sei er damit aufgewachsen. „Die Songs von James Brown haben mich als Kind begleitet, er schrieb die liner notes für mein Debütalbum. James Brown und mein Dad waren gute Freunde. Er kam zu uns nach Hause und war ein Mitglied meiner Familie. Ich spielte mehrmals mit seiner Band, er war Onkel James für mich." Sein Vater Ken Shepherd ist ein namhafter lokaler Radio-DJ und veranstaltete nebenher Konzerte in Shreveport. „Deshalb sah ich jedes Konzert und jede Band, die in die Stadt kam. Ich traf viele berühmte Musiker, was mich auf meine Karriere vorbereitete." Die Laufbahn von Kenny Wayne Shepherd begann mit einem Paukenschlag, sein Erstling „Ledbetter Heights" (1995), das er als 16-Jähriger veröffentlichte, bekam Platin in den USA für eine Million verkaufter Einheiten. Auch der Nachfolger „Trouble Is ..." (1997) verkaufte noch einmal eine Million Kopien.

Um die Zukunft der Gitarrenmusik ist Kenny Wayne Shepherd nicht bange. „Es ist zwar richtig, dass die Musikkultur sich verändert. Heute unterhalten DJs ein Riesenpublikum mit vorgefertigter elektronischer Musik aus dem Computer, oftmals von anderen Künstlern. Das ist der Stoff, der jungen Leuten gefällt", meint Shepherd ungläubig. „Aber die Gitarre wird nicht verschwinden, Musiker spielen schließlich auch immer noch Trompete und Saxofon. Nach wie vor strömen Tausende von Menschen in unsere Konzerte, um Gitarristen wie mich zu sehen. Der Blues hatte immer Auf und Abs, und zurzeit geht es aufwärts mit ihm! Alles, was es braucht, ist ein Hit eines Typen mit Klampfe, und schon wendet sich der Mainstream wieder der Gitarrenmusik zu." Gut möglich, dass dieser Typ Kenny Wayne Shepherd ist ... *Henning Richter*

Kenny Wayne Shepherd – Lay It On Down (Mascot/rough trade) LP (180g, black vinyl) inkl. MP3 PRD75251 / LP (180g, blue vinyl) inkl. MP3 PRD752512 / Deluxe Digibook (CD) PRD75255 / CD PRD75252 // ab 21.07.2017 im Handel

ARCADE FIRE

DER NÄCHSTE SCHRITT

Die Frage, ob Arcade Fire in den Kreis jener Bands aufsteigen (wollen), die Stadien füllen, sollte sich mit dem neuen Album beantwortet haben – nicht nur, weil die Band jüngst die Berliner Wuhlheide gefüllt hat.

INDIE-ROCK Schon lange war kein Rockalbum – wenn man ‚Everything Now' so nennen mag – so ambitioniert, monumental und allumfassend wie das neue Werk von Arcade Fire. „Everything Now", Titelstück und erste Single, erinnert jeden, der es hört, sofort und zu Recht an Abba, die Panflöten, das „Nananana", das „Heyheyhey", der Groove, die Synthies: Dieser Song hat einfach alles, was ein Indie-Crossover-Hit so braucht. Dass Thomas Bangalter vom französischen Duo Daft Punk fleißig an der Platte mitproduziert hat (neben dem eher konventionellen Markus Dravs, dem Britpop-Mann Steve Mackey und der Band selbst), hat markante, tanzbare Spuren hinterlassen. Auch zu der Disco-orientierten Popnummer „Sign Of Life" empfiehlt sich heftiges Mitwippen, „Creature Comfort" bietet gar leichte Techno-Anklänge, während „Chemistry" in Richtung Reggae geht, „Infinite Content" den Punk rausholt und „Good Good Damn" wie ein Hybrid aus The Clash und Bilderbuch klingt. Schön und ruhig wird das Album gegen Ende, etwa im etwas zurückgenommenen Pop von „Put Your Money On Me", dem innig-melancholischen „We Don't Deserve Love" und nicht zuletzt natürlich im hymnenartigen Titelsong, der wie so manches auf dieser Ausnahmeplatte nicht nur groß klingt, sondern riesengroß. Stadiongroß.

Steffen Rüth

Arcade Fire – Everything Now (Columbia/Sony) LP 88985447851 / CD (Day Version) 88985447852 / CD (NIght Version) 88985447862 // ab 28.07.2017 im Handel

SEVEN

VIER FARBEN MUSIK

Seven ist wie eine Jukebox. Der Luzerner Sänger und Soundtüftler zelebriert auf ‚4Colors' seine musikalische Vielfalt und schafft sich seine ganz eigene Spielwiese, die von verschiedensten Farben, Musik, Genres, Stimmungen und Wahrnehmungen geprägt ist.

POP/SOUL/R'N'B Nach seinem Erfolg in der zweiten Staffel von „Sing meinen Song" ist Seven auch in Deutschland in aller Munde. Mit ‚4Colors' hat Seven nun ein besonderes Album vorgelegt, das gleich vier verschiedene Klangwelten erkundet. Jede dieser Welten folgt einem anderen Genre, vermittelt eine andere Stimmung. Und doch sind alle durch einen roten Faden verbunden. „Wenn ich einen Song höre, dann sehe ich sofort eine Farbe. Anfang letzten Jahres habe ich viele Songs geschrieben und dabei gemerkt, dass ich einfach zu viel auf einmal wollte. Um nicht vier Alben machen zu müssen, habe ich mir mit diesem Farbenkonzept die Möglichkeit gegeben, alles in ein Album zu

packen", erklärt der Schweizer. Blau steht für Schmerz und Einsamkeit und erinnert an Landschaften, die mit elektronischen Klängen untermalt sind. Gelb zelebriert die Lebensfreude. Rot widmet sich der Liebe und Leidenschaft, und Violett ist eine eindeutige Hommage an den Funk. In kein anderes Album hat Seven so viel Zeit und Arbeit gesteckt, kein anderes war so persönlich wie ‚4Colors', das er unter Mithilfe von Kollegen wie Thomas D und Kool Savas eingespielt hat.

Helmut Blecher

Seven – 4Colors (BMG Rights/Warner) 4LP 405053828816 / CD 405053828970 // jetzt im Handel

HAIM

LEBENDIGE MUSIKGESCHICHTE

Auch ‚Something To Tell You', dem zweiten Album des Trios, hört man deutlich an, mit welcher Musik die Schwestern Danielle, Este und Alana Haim aufgewachsen sind.

POP Ihre Eltern spielten den Mädchen Rock- oder Folkplatten von Fleetwood Mac, den Rolling Stones und Americana-Künstlern vor. Diese Einflüsse spiegeln sich in der Musik des Trios wider. Doch die drei Kalifornierinnen sind weit mehr als bloß musikgeschichtliche Abstauber: Längst haben sie ihren eigenen Sound etabliert. Es dauert 20 Sekunden, bis man erkennt: Die Single „Want You Back" ist ein typischer Haim-Song. Die hinreißende Stimme der Sängerin Danielle schmiegt sich an jene ihrer Schwestern. Akustikgitarren vereinigen sich mit Beats. „Right Now" erzählt davon, wie schwer es für eine starke Frau ist, einen ebenbürtigen Partner zu finden. „Du brauchst einen Mann, der sich dir wirklich gewachsen fühlt", grübelt Alana. Danielle ergänzt: „Solche Probleme stellen sich nicht bloß in einer Beziehung. Auch in der Berufswelt ist es für eine Frau schwer, sich gegen männliche Egos zu behaupten." Zum Glück wissen die Haim-Schwestern, wie sie Machos Paroli bieten können: mit eingängigem Pop, der absolut unwiderstehlich ist und ohne Umwege sofort ins Ohr geht.

Dagmar Leischow

Haim – Something To Tell You (Vertigo/Universal) 2LP (ab 18.8.) 5768221 / CD 5768219 // jetzt im Handel

LANA DEL REY

NICHT VON DIESER WELT

In ihren Songs wirkt Lana Del Rey oft so, als sei sie gar nicht von dieser Welt. Auch abseits der Bühne hat die amerikanische Sängerin etwas Ätherisches an sich.

POP Man kann sich gut vorstellen, dass sie tatsächlich auf dem legendären Hollywood-Schriftzug wohnt, wo sie im „Lust For Life"-Video hemmungslos mit The Weeknd flirtet. Er ist nicht der einzige Gast auf ihrem Album ‚Lust For Life'. Bei „Groupie Love" steuert A$AP Rocky ein paar Rap-Einlagen bei. Sean Lennon stößt bei „Tomorrow Never Came" hinzu. „Irgendwie hatte ich bei diesem Lied das Gefühl, dass es nicht mir gehört", grübelt sie. „Es passte besser zu Sean." Warum? Weil sie im Text seine Eltern John Lennon und Yoko Ono erwähnt: „Ich dachte, das könnte Sean vielleicht abschrecken. Doch er war sofort von meinem Song begeistert." Ein ganz ähnliches Erlebnis hatte wohl Stevie Nicks, die bei der Klavierballade „Beautiful People, Beautiful Problems" mit von der Partie ist: „Ich bewundere Stevie für ihre Stärke." Von ihr hat sich Lana Del Rey einiges abgeguckt. Sie wirkt heute deutlich selbstbewusster als früher und scheut sich nicht, in Stücken wie „When The World Was At War We Kept Dancing" die aktuelle politische Situation in den USA aufzugreifen: „Bereits als Trump Präsidentschaftskandidat wurde, ahnte ich: Jetzt kommt etwas Dunkles auf uns zu."

Dagmar Leischow

Lana Del Rey – Lust For Life (Vertigo/Universal) CD 0602557589924 // ab 21.7. im Handel

MOSES PELHAM

KÜNSTLER MIT HERZ

Kürzlich stand Moses Pelham bei „Sing meinen Song" gemeinsam mit Cassandra Steen und Glashaus mal wieder im Fokus des musikinteressierten Publikums. Im August erscheint dann endlich mit ‚Herz' sein sechstes Soloalbum.

HIPHOP/RAP Das Rap-Urgestein aus Frankfurt-Rödelheim prägt bis heute die deutsche Musikszene. Schon seit seiner Kindheit interessierte sich der heute 45-Jährige für HipHop. Mit zwölf Jahren war er sich sicher, dass er Rapper werden wollte. Mit seinem Label 3p hat er bis heute über neun Millionen Tonträger verkauft und hat auch sonst eine beeindruckende Bilanz vorzuweisen. Er hat 362 Songs komponiert, denen er nun mit ‚Herz' zwölf weitere hinzufügt. Und schon in der ersten Single „Meine Heimat", die Moses dem Lena-Song „Home" entnommen hat, zeigt er sich als eindrucksvoller Interpret mit Herz und Leidenschaft. Von berührender Eindringlichkeit sind auch andere Album-Tracks wie „Neubeginn", „Mehr Licht" oder „An alle Engel", die den Zuhörern das Gefühl geben, sich darin wiederzuerkennen und verstanden zu fühlen. Und wenn er sich mit Lyrics wie „Meine Heimat ist mein Herz. Hier kriegt mich keiner weg, selbst wenn ich wieder sterbe" vernehmen lässt, spürt man, dass der Mann Hoffnung weitergibt. *Helmut Blecher*

Moses Pelham – Herz (3p/Columbia/Sony) 2LP 88985449941 / Fan Box 88985461382 / Deluxe Edition (2CD) 88985461372 / CD 88985449942 // ab 11.08.2017 im Handel

AMANDA // KARUSSELL

SOUL-POP-RAP Amanda ist eine Berliner Schnauze, ihre Stimme begleitet die Hauptstadt seit über einem Jahrzehnt. Erst als Rapperin, dann als Radiomoderatorin, jetzt als Musikerin. Auf ihrem Album ‚Karussell' zeigt sich Amanda als eine emotionale und nahbare Künstlerin, die zugleich auch stark und selbstbestimmt daherkommt. In den unter anderem von Michael Geldreich, Jules Kaltbacher und Shuko produzierten Songs singt und rappt sie über Verlust, Liebe und Hoffnung und jene Momente im Leben, in denen man erst die Altlasten komplett hinter sich lassen muss, um neu anfangen zu können. Unterstützt von Sido („Blau") und Mark Forster („Karussell"), hat Amanda keine Angst mehr davor, zu sehr wie andere zu klingen. Amanda bekennt, dass ihr musikalischer Werdegang einer längeren Wegstrecke bedurfte, um dort anzukommen, wo sie jetzt steht: „Das musste alles so lange dauern und genau so passieren, damit ich erst einmal die Frau werden konnte, die ich jetzt bin." (*hb*)

(Fourmusic/Sony) CD 88985394952 // jetzt im Handel

OLLI BANJO // GROSSSTADTDSCHUNGEL

HIPHOP Olli Banjo ist dafür bekannt, dass er kein Blatt vor den Mund nimmt. Er sagt, was er denkt. Und er rappt, was er denkt. Auf seinem neuen Album ‚Großstadtdschungel' ist das etwa in dem pumpenden Track „Wir sind das Volk" (mit KC Rebell) der Fall. Das ist sein klares Statement gegen all die Rechtspopulisten, die behaupten, nicht rechts zu sein, aber von Toleranz weit entfernt sind. Ähnlich verhält es sich mit dem Song „Skinhead", in dem er einer sogenannten Hasskappe den Spiegel vorhält. Banjo lässt sich eben nicht den Mund verbieten. Auch nicht, wenn es um das Thema Liebe geht. In seinem etwas anderen Beziehungssong „Arschloch Dumme Sau" mit Gastsängerin Jahy heißt es: „Warum ist Liebe so ein blödes Arschloch? Warum ist Liebe so ne dumme Sau?". ‚Großstadtdschungel' erscheint als Doppel-Vinyl, Doppel-CD (mit Instrumentalalbum) und als limitierte Box mit einem Bonusalbum, auf dem unter anderem Features mit Samy Deluxe und MC Gringo zu finden sind. *(kfb)*

(Bassukah/GoodToGo) 2LP N79028 / Ltd. Fan Box N18164 / 2CD N18163 // ab 28.07.2017 im Handel

HAVANA MAESTROS

FEUER, FINESSE UND FLAIR

Kubas Musikkultur, nicht erst seit dem Buena Vista Social Club ein weltweiter Erfolg, erfährt jetzt mit ‚Made In Cuba' eine hörenswerte Fusion mit internationalen Smash-Hits.

CUBA-LATIN „Wir sind sehr große Bewunderer der kubanischen Musik", erklären die erfolgsverwöhnten Berman Brothers Frank und Christian, die das Album ‚Made In Cuba' erdacht und produziert haben. Ein All-Star-Cast legendärer kubanischer Musiker und Arrangeure haben bekannten Songs wie „Sitting On The Dock Of The Bay", „Say A Little Prayer" oder „Stand By Me" ein neues Klanggerüst voller Feuer, Finesse und Flair verpasst. Aufgenommen in Havannas Abdale Studios erleben die größten Welthits aus diversen Epochen der Musikgeschichte eine Neufassung im kubanischen Sound. Mit Steinway-Flügeln und einer gut sortierten Bar trackten die Musiker jede Note live, indem sie zu den originalen Gesangsspuren spielten, als seien die Künstler mit im Raum. Etliche Mitglieder des Buena Vista Social Clubs, darunter Lauten-Legende Barbarito Torres, Piano-Virtuose Emilio Morales Ruíz und Trompeter Roberto Garcia, wirkten bei ‚Made In Cuba' mit. Westliche Popkultur und kubanische Lebenskultur finden hier zu einem musikalischen Gipfeltreffen zusammen. „Es gibt nicht viele musikalische Stile auf der Welt, in denen man eine Note hört und sofort weiß, woher die Musik kommt", so Christian Berman. *Helmut Blecher*

■ *Havana Maestros – Made in Cuba (Warner Music) CD 505419777302 // jetzt im Handel*

BROKEN SOCIAL SCENE // HUG OF THUNDER

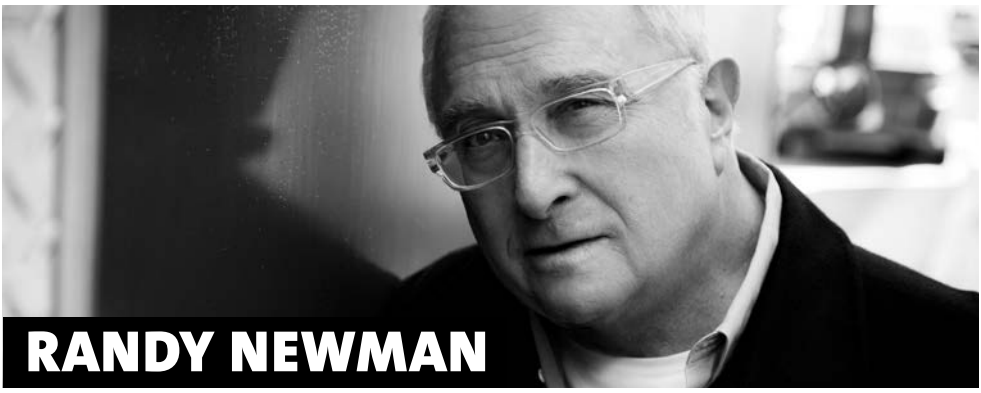
INDIE-ROCK Broken Social Scene melden sich mit grandioser Wucht und explosiver Power zurück. ‚Hug Of Thunder' knüpft mit seinen explosiven Songs an die Anfänge des Kollektivs um Kevin Drew und Brendan Canning an. Dabei hat sich die kanadische Formation, aus der Feist, Stars und Metric hervorgegangen sind, stets als archetypische fleischgewordene Indierockband im traditionellsten Sinn verstanden. Das zuletzt arg geschrumpfte BSS-Kollektiv wartet jetzt wieder in großer Besetzung – neben Leslie Feist und Amy Millan sind auch Evan Cranley (Stars), Emily Haines und James Shaw (Metric) wieder mit von der Partie – mit einem voluminösen Klangreichtum auf. Mit großer Spielfreude gelingt es BSS, den elf neuen Songs eine Aura des Epischen und Bombastischen zu geben, die dennoch immer eine Spur dreckiger und unaufgeräumter klingen als andere vergleichbare Bands. ‚Hug Of Thunder' ist ein Album voll furioser und großartiger Hymnen. (*hb*)

■ ○ *(City Slang/Universal) LP 0682341 / CD SLANG 50120 // jetzt im Handel*

JADE JACKSON // GILDED

COUNTRY-ROCK/FOLK Erstaunlich frisch und reif klingt das Debütalbum der jungen kalifornischen Singer/Songwriterin Jade Jackson. Auf ‚Gilded' vermag sie ihren jugendlichen Elan und ihre äußerst talentierte Singer/Songwriter-Kunst in Lieder zu packen, die einer Emmylou Harris oder einer Lucinda Williams durchaus würdig wären. Entdeckt von Mike Ness (Social Distortion), der sie mit seiner Frau bei einem kleinen Auftritt in einem Kaffeehaus hörte, war Jades Weg alsbald gemacht. Produziert von Ness und unterstützt von illustren Gastmusikern, darunter Pedal-Steel-Zampano Greg Leisz, präsentiert die Künstlerin elf wunderschöne, aus einer Storyteller-Perspektive komponierte Songs, die es am nötigen Pep und einem romantischen Sound nicht fehlen lassen. ‚Gilded' (deutsch: „vergoldet") ist ein wahrhaft gelungenes Werk, das mit sehr persönlichen Stücken wie „Finish Line" und „Better Off" berührt und beglückt. Jade Jackson ist die ultimative New-Country-Entdeckung. (*hb*)

■ ○ *(Anti/Indigo) LP (180g) inkl. MP3 143181 / CD 143182 // jetzt im Handel*



RANDY NEWMAN

„HARTE ARBEIT“

Natürlich steht in Randy Newmans Suite in einem Berliner Luxushotel ein Piano. Bevor das Interview beginnt, setzt er sich ans Instrument und spielt eine Melodie.

POP Der 73-Jährige ist eben ein Vollblutmusiker. Obgleich ihm das Songschreiben nicht immer leicht von der Hand geht. „Wenn ich ein Stück für einen Film wie ‚Toy Story' komponieren soll“, sagt er, „funktioniert das wie von selbst.“ Aber wehe er tüftelt an neuen Liedern für ein Album: „Das ist wirklich harte Arbeit für mich.“ Vielleicht hat er sich deshalb mit seinem Album ‚Dark Matter' neun Jahre Zeit gelassen. Die erste Nummer „The Great Debate“ ist allein wegen ihrer Länge eine Überraschung. Mehr als acht Minuten lässt der amerikanische Singer/Songwriter da Wissenschaftler mit Gläubigen über die Evolution oder den Klimawandel debattieren. Dazu gibt es nicht bloß reinen Pianopop. Mal gesellen sich Bläser dazu, mal ein Gospelchor. Und über allem thront Newmans Stimme, der ein theatralisches Lamento innewohnt. Es ist nicht leicht, diese Mischung einem bestimmten Genre zuzuordnen. Newman lacht: „Ich bezeichne meine Musik als Post-1954-Pop.“ Bei „Brothers“ mengt er seinem Sound Streicherarrangements nebst kubanischen Klängen bei. „Sonny Boy“ strebt in Richtung Blues. „Einige Stücke sind sehr vielschichtig“, resümiert Newman. „Sie variieren im Tempo. Es war oft eine Herausforderung, das richtige Timing zu finden.“ *Dagmar Leischow*

Randy Newman – Dark Matter (Nonesuch/Warner) LP (ab 18.8.) 7559794034 / CD 0075597940336 // ab 4.8. im Handel

MR JUKES // GOD FIRST

SOUL-JAZZ Der Sommer verspricht sonnig und soulig zu werden, denn das neue Projekt von Jack Steadman alias Mr Jukes gibt den perfekten Soundtrack dafür ab. Das Debüt-Soloalbum vom Frontmann des Bombay Bicycle Club, die sich zurzeit ein Auszeit nehmen, bringt einige der angesagtesten und faszinierendsten Künstler zusammen. Mit dabei sind unter anderem Soul-Legende Charles Bradley, der Grammy-nominierte BJ The Chicago Kid, Lalah Hathaway, Grant Green, Lianne La Havas und viele andere, die wie Mr Jukes ihrer Liebe für Jazz, Soul, Funk und HipHop hier freien Lauf lassen. Jack Steadman, der nach zehn Jahren als Vorsteher seiner Indie-Rock-Band ein neues Kapitel in seiner musikalischen Sozialisation als Künstler, Komponist, Produzent und Sample-Zampano aufschlägt, lässt in Tracks wie „Angels“ (feat. BJ The Chicago Kid), „Somebody New“ (feat. Eli Ingram) oder „Leap Of Faith“ (feat. De La Soul & Horace Andy) nichts anbrennen, um die Stimmung anzuheizen. *(hb)*

(Island/Universal) LP 5756120 / CD 5756119 // ab 14.07.2017 im Handel

PAUL HEATON & JACQUI ABBOTT // CROOKED CALYPSO

POP Vom ersten Ton an merkt man dem Album die Leidenschaft und Freude an, die Paul Heaton und Jacqui Abbott während des Songwriting- und Aufnahmeprozesses zu ihrem dritten Studioalbum ‚Crooked Calypso' hatten. Der Erfolg sollte dem Nachfolger von ‚What Have We Become' (2014) und ‚Wisdom, Laughter & Lines' (2015), mit dem die ehemalige Sängerin von The Beautiful South und der Gründer von The Housemartins die Top fünf der UK-Charts erreichten, gewiss sein. Schließlich haben die zwölf neuen Songs, die das Duo in den Chairwork Studios in Castleford West Yorkshire aufgenommen hat, beste Voraussetzungen, um sich mit ihren starken Melodien und pfiffigen Rhythmen in die Ohren und Herzen der Hörer einzuschmeicheln. Von dem mit Gospelklängen angereicherten „I Gotta Praise“ über das witzige Trennungsstück „She Got To The Garden“ bis zum Irish Waltz in „Blackwater Banks“ reicht die Palette ihrer wundervollen Popsongs. (*hb*)

(EMI/Universal) LP 5768167 / Ltd. Deluxe Ed. (CD+DVD) 5769523 / CD 5769522 // ab 21.07.2017 im Handel

FABER

THE WEDDING SINGER

Schon mal auf einer Hochzeit in der Schweiz gewesen? Hatte der Hochzeitsmusiker lockige Haare und eine kratzige Stimme wie Rio Reiser? Dann könnte es Faber gewesen sein! Der Liedermacher aus Zürich hat nämlich auf Hochzeiten und in Restaurants begonnen, und zwar mit Klassikern von Adriano Celentano, Umberto Tozzi und Eros Ramazzotti.

WORLD-POP „Die Leute sagen immer, dass es schwer ist, von der Musik zu leben, aber ich habe von Anfang an gutes Geld verdient", erzählt der 24-Jährige. „Ich war gar nicht unbedingt besser als die anderen, aber es gab einfach niemanden außer mir, der italienische Chansons auf Hochzeiten gesungen hat." Weil Faber davon irgendwann dann doch die Nase voll hatte, begann er, eigene Songs zu schreiben. Mit ‚Sei ein Faber im Wind' erscheint nun sein Debütalbum, und das ist genauso einzigartig, wie sein Geschäftsmodell als Wedding Singer es war: Faber vereint darauf Indie, Folk, Klezmer und Balkanfolklore. So frisch klang Weltmusik schon lange nicht mehr. Obendrauf gibt's clevere Texte, die mal politisch und nachdenklich, dann frech und voller Sprachwitz sind. Die erste Zeile des Albums etwa lautet: „Es ist schön, dass es mich gibt". „Lustig, oder?", kichert Faber sich einen zurecht. „Ich kann ja nicht beurteilen, ob es für andere Leute auch schön ist, dass es mich gibt, aber ich persönlich fände es sehr schade, wenn es mich nicht gäbe, denn dann könnte ich gar nichts erleben." *Nadine Wenzlick*

Faber – Sei ein Faber im Wind (Vertigo/Universal) LP+CD 5756434 / CD 5756435 // jetzt im Handel

DAMIAN MARLEY // STONY HILL

REGGAE Lange mussten die Fans auf ein neues Album von Damian Marley, dem jüngsten Sohn der Reggae-Legende Bob Marley, warten. Doch nun ist es soweit: Der mit seinem Bruder Stephen gemeinsam aufgenommene Song „Medication" kündigt sein am 21. Juli 2017 erscheinendes, viertes Studioalbum ‚Stony Hill' an, das prall gefüllt mit Reggae- und Dancehall-Highlights ist. Dort zeigt Damian, wie wichtig der HipHop für seinen Sound ist, nachdem er sich nach ersten gemeinsamen Singles für ein ganzes Album mit Rap-Ikone Nas zusammentat und 2010 mit dem New Yorker zu den gemeinsamen Wurzeln von Reggae und Rap vordrang. Für einige Tracks war Damian „Jr. Gong" mit Jay-Z im Studio, um sich soundtechnisch neue Gefilde zu erobern. Dennoch bleibt er seinen Reggae-Roots auch auf ‚Stony Hill' weitgehend treu. Für ihn ist es legitim, sich der unterschiedlichsten Genres zu bedienen, ohne dass dadurch seine eigene musikalische Identität darunter leidet, denn das sorgt für mehr Diversität. (*hb*)

(Universal) CD 5777472 // ab 21.07.2017 im Handel

JONAS MONAR // ALLE GUTEN DINGE

DEUTSCH-POP Mit seiner ersten Band spielte Jonas Monar bereits als Teenager ziemlich große Dinger, unter anderem im Vorprogramm von Silbermond oder Sunrise Avenue. Als die Band sich auflöste, zog Jonas von Hessen nach Berlin, machte sein eigenes Ding und veröffentlicht mit ‚Alle guten Dinge' jetzt sein Solodebüt. Umringt vom Stillleben des urbanen Zeitgeistes, legt der schmale junge Mann zwölf bemerkenswerte Songs zwischen Singer/Songwriter-Kunst und Pop, zwischen gefühlvollen Balladen und Dancefloor vor. Immer nah am Puls der Zeit, findet sich der Hörer an vielen Stellen wieder. Den Beweis liefern bereits die Singles „Playlist", „Die Andern" und „Alle guten Dinge". Wenn man auf Jonas Monar trifft, spürt man sein unbedingtes Verlangen, sich in seiner Musik und in seinen Texten zu verwirklichen. Der Mittzwanziger, der auch ein großartiger Sänger ist, gehört zweifelsfrei zu den großen Talenten seiner Generation. (*hb*)

(Polydor/Universal) CD 5730994 // ab 18.08.2017 im Handel

DREI AUF EINEN STREICH

Was für ein Rundumschlag: Haudegen, das Deutsch-Rock-Duo aus Berlin, verabschieden sich vom Major-Label und veröffentlichen mit ‚Blut, Schweiß und Tränen' ein ambitioniertes Dreifach-Album, das fast schon einem Band-Manifest gleicht.

DEUTSCH-ROCK Wobei der Begriff „Dreifach-Album" dem Ganzen auch nicht wirklich gerecht wird. Eher sind es drei Alben auf einmal, jedes mit seiner eigenen Ausrichtung. Auf ‚Blut' verleihen Haudegen ihrer Wut Ausdruck, ‚Schweiß' knüpft an die vergangenen drei Alben an, die ihnen den Ruf der ebenso ehrlichen wie derben Gossenpoeten eingebracht haben, während ‚Tränen' die ruhige, melancholische Seite von Sven Gillert und Hagen Stoll zeigt. Die Ex-Türsteher aus Berlin-Marzahn waren zunächst als Rapper unterwegs, wechselten zum Gitarrenrock, das Debüt ‚Schlicht & Ergreifend' (2011) wurde mit Gold ausgezeichnet. „Wir haben dieses Dreifach-Album komplett unabhängig produziert", erzählt Hagen Stoll, „wir hatten davor nie die Möglichkeit, alle unsere künstlerischen und musikalischen Nuancen auf einmal zu zeigen." Was sie jetzt mit dem Mammutwerk nachholen. Das „Debütalbum, wie es hätte sein sollen", nennt Hagen das Album-Trio. *Daniel Ahrweiler*

■ *Haudegen: Blut, Schweiß & Tränen (Blut Schweiß & Tränen/tonpool) 3CD 981013 / Blut (CD) 981033 / Schweiß (CD) 981043 / Tränen (CD) 981053 // ab 21.07.2017 im Handel*

Unter dem Stichwort „Haudegen" verlosen die Plattenladentipps drei signierte Exemplare der 3CD-Box des neuen Albums. Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter www.plattenladentipps.de.

OH WONDER // ULTRALIFE

POP Was sich bereits vor zwei Jahren mit ihrem Debütalbum abzeichnete, bestätigt sich jetzt mit ‚Ultralife': Das Londoner Indiepop-Duo, bestehend aus Vander Gucht und Anthony West, gehört zu den talentiertesten Newcomern der Gegenwart. Wie schon bei ihrem Debüt, halten Oh Wonder auch jetzt mit ihren Songs nicht hinterm Berg. Das Do-it-yourself-Songwriter-Projekt, das seine Lieder selbst schreibt, aufnimmt und produziert, veröffentlichte vorab vier Tracks: „Ultralife", „My Friends", „Heavy" und das vom HipHop beeinflusste „Lifetimes". Alle Songs auf ‚Ultralife' zeigen, dass Oh Wonder ihren Mix aus Indie- und Elektropop gepaart mit ihren charakteristischen Stimmen seit ihrem Debüt weiter perfektioniert haben. Mit dem neuen Album im Gepäck geht das Duo direkt auf Welttournee. Vier Termine stehen in Deutschland auf dem Tourplan. Für die Musiker spielen nicht nur auf dem Album, sondern auch bei ihren Gigs live gespielte Instrumente eine wichtige Rolle. *(hb)*

■ ○ *(Island/Universal) LP 5754295 / CD 5756200 // ab 14.07.2017 im Handel*

MARILLION // MISPLACED CHILDHOOD (DELUXE EDITION)

PROG ROCK Marillion kennt eigentlich jeder. Spätestens bei Songs wie „Kayleigh" und „Lavender" macht es klick. Beide Songs sind enthalten auf dem dritten Studioalbum ‚Misplaced Childhood', mit dem das britische Quintett den Progressive Rock 1985 wieder zum Leben erweckte. Das Platin-dekorierte Konzeptalbum liegt jetzt als remasterte und erweiterte Deluxe Edition wieder vor. Das Werk enthält im 4CD+Blu-ray-Set das neu remasterte Originalalbum und einen 5.1. Surround Remix. Ergänzt wird das Paket durch ein bisher unveröffentlichtes Konzert in Holland, auf dem Marillion das komplette Album live spielten. Die Blu-ray-Disc präsentiert eine einstündige Dokumentation zum Album und Promo-Videos diverser Singles. Die Vinyl-Version offeriert ebenfalls die neu gemasterte Version des Albums und das gesamte Holland-Konzert. Auf 180-Gramm-Vinyl gepresst, sind die vier LPs in einer 12x12-Zoll-Box mit aufklappbarem Deckel verpackt, dazu gehört ein 24-seitiges Booklet. *(hb)*

■ ○ *(Parlophone/Warner) 4LP 9029586551 / 4CD+Blu-ray 9029586688 // ab 21.07.2017 im Handel*

VERSENGOLD

ZUM MITSINGEN UND TANZEN

MITTELALTER-FOLK/ROCK Mit ihrem achten Studioalbum unterstreichen die Bremer Deutsch-Folker ihren Anspruch, sich fest im deutschsprachigen Musikgeschehen zu etablieren. Mit ihrem temperamentvollen und treibenden Sound, der handgemacht, ehrlich und virtuos an Gitarre, Violine, Nyckelharpa, Bouzouki, Bass und Drums ist, bringt die Band ihr Publikum zum Singen und Tanzen. In den renommierten Principal Studios wurden in Zusammenarbeit mit Produzent Jörg Umbreit der bewährt erdige, akustische Folk und die feinsinnigen Texte, ergänzt durch hymnische Chöre, treibende Rhythmen und eingängige Refrains, erstellt. Die 14 neuen Songs weisen ein vielseitiges Klangspektrum auf, ohne dabei an Eingängigkeit und Klarheit einzubüßen. Immer wieder überraschen die Musiker mit unerwarteten Sounds, die besonders in den Balladen zur Geltung kommen. Kraftvoll hingegen erklingen die schnellen Rocknummern, die sich dank der akustischen Ausrichtung vom üblichen Schema einer Rockband abheben. Tradition und Moderne verschmelzen auf ‚Funkenflug' zu einem unverwechselbaren Sound. *(hb)*

Versengold – Funkenflug (RCA/Sony) 2LP 88985436441 / Limited Box (2CD) 88985436432 / CD 88985436422 // ab 04.08.2017 im Handel

PETER MAFFAY

TIEFER

ROCK Ehrlich, direkt, authentisch: Das sind die Attribute, die Peter Maffay und seine Musik beschreiben. Unbestreitbar ist sein prägender Anteil an der deutschsprachigen Rockmusik. Was ihn unvergleichbar macht, ist sein Talent, das Lebensgefühl einer ganzen Generation in Worte und Musik zu fassen. Die harte Seite des Erfolgsrockers wäre allerdings nicht so erfolgreich, wenn da nicht auch die einfühlsame Seite bei ihm zu ihrem Recht kommen würde. Die großen Balladen wie „Josie", „Weil es dich gibt" oder die Mega-Hits „Eiszeit", „Tiefer" oder auch neue Publikumsfavoriten wie „Ewig" oder jüngst „Halleluja' gehören zu Maffay wie das Blau zum Himmel. Die Fans lieben Maffays starke Balladen und feiern bei jeder Show gerade auch die leisen Lieder. Ein Gänsehautgefühl, wie es nicht tiefer gehen kann. Und das wird sich auch auf seinem Album ‚Erinnerungen – Die stärksten Balladen' einstellen, das genau die Lieder präsentiert, die der Titel verspricht, ausgewählt in engster Abstimmung mit dem Künstler selbst. *(hb)*

Peter Maffay – Erinnerungen – Die stärksten Balladen (Sony) 2LP (ab 25.8.) 88985459551 / CD 88985459552 // ab 21.07.2017 im Handel

THE ISLEY BROTHERS & SANTANA

KLASSIKER IHRES GENRES

SOUL/FUNK/BLUES/JAZZ Für ihr erstes gemeinsames Projekt haben sich die Isley Brothers Ronald und Ernie mit Carlos und Cindy Santana ins Studio begeben, um das Coveralbum ‚Power Of Peace' auf den Weg zu bringen. Die Neuinterpretation von Klassikern wie „Are You Ready" von den Chamber Brothers, „Gypsy Woman" von Curtis Mayfield, „Mercy Mercy Me" von Marvin Gaye, „Higher Ground" von Stevie Wonder, „I Just Want to Make Love to You" von Muddy Waters und Willie Dixon sowie neun weitere Evergreens liegen bei dem Quartett in besten Händen. Schließlich sind die Isley Brothers und Carlos Santana längst Klassiker ihrer Genres. So bleibt der Hörer nicht im Unklaren darüber, was ihn auf ‚Power Of Peace' erwartet: den unverwechselbaren Gitarren-Klang von Santana und die knackigen Soul-Stimmen der Isleys, die auch als Rapper ihren Mann stehen. Als Bonus ist das von Cindy Blackman Santana geschriebene und gesungene brandneue Stück „I Remember" auf der Platte enthalten. Wenn Ikonen unter sich sind, lacht das Herz eines jeden Soul-, Funk- und Blues-Fans. *(hb)*

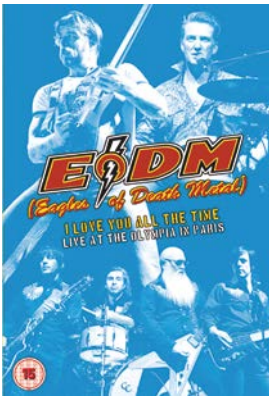
The Isley Brothers & Santana – Power Of Peace (Columbia/Sony) 2LP 88985448551 / CD 88985448512 // ab 28.07.2017 im Handel

ITCHY

(FAST) ALLES NEU

PUNKROCK Eine über 15 Jahre währende Karriere, in der das Trio über 900 Konzerte in 20 Ländern spielte und Platz fünf der Albumcharts erklomm – man könnte sagen, es läuft ganz gut für Sibbi (Sebastian Hafner, Gesang/Gitarre), Panzer (Daniel Friedl, Gesang/Bass) und Max (Maximilian Zimmer, Schlagzeug) alias Itchy. Itchy? Ja, Itchy! Was früher unter dem Namen Itchy Poopzkid firmierte, heißt seit diesem Jahr nur noch Itchy. Ein fast neuer Name, ein neues Label nach einer längeren DIY-Phase (das Nuclear-Blast-Sublabel Arising Empire) und das siebte Studioalbum ‚All We Know' mit einem von Ingo Knollmann (Donots) verfassten Werbeschreiben. Wer besagten Ingo auf seiner Seite weiß, hat gute Karten in der Hand. Den Joker haben sich Itchy aber selbst zugeschoben, indem sie dieses überzeugende Album aufnahmen, auf dem die Baden-Württemberger Punkrocker ihr ganzes Können zeigen. Sie können laut („Stuck With The Devil", „Nothing"), für ihre Verhältnisse leise („The Sea"), Hit („Fall Apart") und Kracher („Knock Knock", „We're Coming Back"). Und wenn Ingo schreibt, das Album habe „eine gehörige Portion Groove, positive Power und Singalong-Hits", dann hat er damit recht. *(kfb)*

■ *Itchy – All We Know (Arising Empire/Warner) LP+CD 2736140174 / LP 2736140171 / 2CD 2736140175 / CD 2736140170 // ab 21.07.2017 im Handel*



EAGLES OF DEATH METAL

NACH DEM ANSCHLAG

ROCK „Wir fanden die Menschen von Paris schon immer unfassbar, und während der letzten Wochen ist unsere Liebe zu dieser wunderschönen Stadt ins Unermessliche gewachsen. Die Geschichten der Überlebenden, Verletzten und Hinterbliebenen zu hören, war einfach überwältigend. Dass wir zurückkommen würden, um unser Set zu Ende zu spielen, war für uns völlig klar", erklärte Jess Hughes, Sänger der Eagles Of Death Metal. Nach dem Attentat auf den Club Bataclan am 13. November 2015 kehrte die US-Band am 16. Februar 2016 wieder in die französische Hauptstadt zurück, um ihre Show im Olympia den Opfern der Anschläge zu widmen. Auf der Setliste dieses extrem emotional aufgeladenen Auftritts standen Tracks wie „Complexity", „Don't Speak (I Came To Make A Bang)", „Cherry Cola", das Duran-Duran-Cover „Save A Prayer", „I Want You So Hard (Boy's Bad News)" und Jacques Dutroncs „Paris s'éveille" als ihre Reverenz an Paris. *(hb)*

■ *Eagles Of Death Metal – I Love You All The Time: Live At The Olympia Paris (Eagle Rock/Universal) Blu-ray 0053187 / DVD 0412717 / 2CD 0416692 // ab 04.08.2017 im Handel*

DEF LEPPARD

DER ZENITH

HARDROCK Die britische Rock'n'Roll-Legende Def Leppard feiert das 30-jährige Jubiläum ihres Albums ‚Hysteria' mit einer Anniversary Edition. Das 1987 erschienene Album ist eines der meistverkauften und einflussreichsten Alben der Musikgeschichte. „Mit diesem Album erreichten wir unseren Zenith; nicht zuletzt weil Produzent Mutt Lange darauf bestanden hatte, dass wir eine Mischung aus Hardrock und Top-40-Pop kreieren und uns dabei aller möglichen Einflüsse als Inspiration bedienen sollten", so Gitarrist Phil Collen. Das britische „Q Magazine" kürte ‚Hysteria' zu einem der 100 besten Alben aller Zeiten. Mit bombastischen Drums, stürmischen Gitarren und kraftvollen Refrains eroberte sich die Band aus Sheffield einen festen Platz auf dem Rockolymp. Die Super Deluxe Edition dieser Reissue enthält fünf CDs und zwei DVDs, vier Bücher (Story Of, ein Ross-Halfin-Fotobuch, Discography, Hysteria-Tourprogramm) und ein Tourposter. Außerdem gibt es die Neuauflage als Deluxe Edition (3CD), Standard-Version (CD) und auf Doppel-Vinyl. *(hb)*

■ *Def Leppard – Hysteria (Mercury/Universal) 2LP 060255756092 / Ltd. Super Deluxe (5CD+2DVD) 5756093 / Deluxe Edition (3CD) 5756078 / CD 5756701 // ab 04.08.2017 im Handel*

JOE BONAMASSA

THE GUITAR EVENT OF THE YEAR 2018

20.03. **FRANKFURT** JAHRHUNDERTHALLE
21.03. **FRANKFURT** JAHRHUNDERTHALLE
22.03. **A-WIEN** STADTHALLE
25.03. **CHEMNITZ** STADTHALLE
26.03. **NÜRNBERG** ARENA NÜRNBERG
28.03. **KÖLN** LANXESS ARENA
30.03. **BERLIN** TEMPODROM
31.03. **BERLIN** TEMPODROM
02.04. **KIEL** SPARKASSEN ARENA

HOL DIR KOSTENLOS EINEN
JOE BONAMASSA SONG AUF
WWW.JBONAMASSA.COM

PROVOGUE · plattenladen TIPPS · Bowers & Wilkins · guitar · kulturnews präsentiert
piranha · musix · ROCKS DAS MAGAZIN FÜR CLASSIC ROCK · START · DMC BOOKING EVENTS & CONCERTS MUSICMARKETING · MUNICH · ADticket www.adticket.de

ACCEPT

„WIR SPIELEN KEINE KUSCHELMUSIK“

Die Herren sind nicht mehr die Jüngsten, umso erfreulicher ist ihr phänomenales Comeback. Auf dem Wacken Open Air 2017 geben Accept als Headliner ein dreiteiliges Konzert: Neben Songs ihres brandneuen Albums ‚The Rise Of Chaos‘ werden Titel von Wolf Hoffmanns Solowerk ‚Headbanger's Symphony‘ sowie die erprobten Hits erklingen.

HEAVY METAL Auf der Bühne wird der Band ein 60-köpfiges Orchester zur Seite stehen. „Das wird ein teurer Abend“, weiß Gitarrist Hoffmann. Der neue Studiodreher ‚Rise Of Chaos‘ ist bereits die vierte Scheibe nach dem Einstieg ihres neuen Mikrobeißers Mark Tornillo. „Wir spielen keine Kuschelmusik“, stellt Hoffmann klar. „Es ist rebellische Musik, aber sie ist nicht politisch. Wir sind Entertainer, obwohl wir schon sehen, dass überall Chaos entsteht. Nimm das Klima, die Natur, natürlich auch die Politik ... Man sieht es, wenn man die Nachrichten anschaut ...“ Der musikalische Stil von Accept beruht auf markigen, süffigen Riffs, robusten Männerchören, Gitarrensoli mit leicht klassischem Einschlag und dem bärenstarken Krakeelen von Mark Tornillo. „Eine Formel gibt es aber nicht für uns“, wehrt er ab, „sonst wäre das Songschreiben ja einfach. Ein Song entsteht aus Hunderten von Fragmenten. Es ist ein Pingpong der Ideen zwischen Bassist Peter Baltes und mir. Das ist ein zeitaufwendiger Prozess, an ‚The Rise Of Chaos‘ haben wir etwa ein Jahr gearbeitet.“

Henning Richter

Accept – The Rise Of Chaos (Nuclear Blast/Warner) 2LP 2736140121 / 2LP+CD 2736140124 / CD Deluxe 2736140120 / CD 2736140122 // ab 04.08.2017 im Handel

BLIND GUARDIAN

PUBLIKUM ALS CHOR

Hobbits, Zauberer, Trolle, Elben und Orks bevölkern die komplexen Werke der Fantasy-Metaller Blind Guardian. Im Laufe ihrer 30-jährigen Karriere haben sich die Krefelder einen exzellenten Ruf erworben. In einem Interview mit den Plattenladentipps pries etwa Hollands Prog-Papst Arjen Lucassen (Ayreon) die Stimme von Hansi Kürsch als „voluminös und unverwechselbar“.

HEAVY METAL Das inspirierende Organ des Blind-Guardian-Troubadours erschallt auf ihrem neuen Livealbum ‚Live Beyond The Spheres‘ wiederum in Bestform. Es enthält 22 Songs, mitgeschnitten auf ihrer ausverkauften Europa-Tournee 2015/2016 – inklusive der legendären Live-Chöre ihrer stimmgewaltigen Fans. „Das Publikum muss mitmachen, es singt und jubelt, nur dadurch wird eine Liveshow zu etwas Besonderem“, kommentiert Gitarrist Marcus Siepen die lautstarken Beiträge ihrer Anhänger. „Es gibt Songs, die könnten wir als Instrumentals präsentieren, weil das Publikum den Gesang übernimmt. Hansi müsste sie nicht singen. Das gilt zum Beispiel für ‚The Bard's Song (In The Forest)‘. Auch ‚The Last Candle‘ und ‚Valhalla‘ sind solche Klassiker, bei denen jeder einstimmt. Das sind Gänsehaut-Momente auf der neuen Scheibe. Die haben wir jede Nacht auf Tour. Wenn wir ankündigen, dass wir ‚The Lord Of The Rings‘ spielen, gibt es Leute, die in Tränen ausbrechen. Auf der Bühne zu stehen und solche intensiven Reaktionen zu erleben, ist schon sehr eindrucksvoll.“

Henning Richter

Blind Guardian – Live Beyond The Spheres (Nuclear Blast/Warner) 4LP 2736140131 / 3CD 2736140130 // jetzt im Handel

STONE SOUR

VON COUNTRY BIS OLDSCHOOL-THRASH

Herrlich, was sich Corey Taylor und Chad Kroeger von Nickelback jüngst für einen verbalen Schlagabtausch über die Authentizität ihrer jeweiligen Band geleistet haben. Alles fing damit an, dass Kroeger behauptete, Slipknot seien ein „Witz" („gimmick") und Stone Sour klängen wie „Nickelback lite".

ALTERNATIVE METAL Keine Ahnung, wie Kroeger darauf kam. Aber Stone Sour, das Nebenprojekt von Slipknot-Sänger Taylor, gehen auf ‚Hydrograd' nicht wirklich „lite" zur Sache. Das war schon bei der wuchtigen Vorabsingle „Fabuless" zu erkennen, in der Schlagzeuger Roy Mayorga im Refrain ordentlich seine Toms verdrischt und Taylor seine Wut rauslässt. Den Eindruck bestätigen der Opener „YSIF" und das darauf folgende „Taipei Person/Allah Tea", das nicht mit metallischen Riffs geizt, die fast schon an Oldschool-Thrash-Metal erinnern. Hart geht es auch mit „Knievel Has Landed" und dem Titelstück weiter. Aber so sind nicht alle Songs ihres sechsten, von Jay Ruston produzierten Albums. „Song #3" ist ein melodischer und eingängiger Alternative-Rock-Hit und stand im Juni auf Platz eins der US-Mainstream-Rock-Charts, „The Witness Trees" geht als härtere Rockballade durch. So abwechslungsreich geht es weiter – inklusive der Country-induzierten Ballade „St. Marie". Fazit: ‚Hydrograd' ist keine Light-Version von irgendwas, sondern ein starkes und abwechslungsreiches Album.

Kai Florian Becker

Stone Sour – Hydrograd (Roadrunner/Warner) LP+CD 1686174549 / CD 1686174542 // jetzt im Handel

SHAMAN'S HARVEST // RED HANDS BLACK DEEDS

HARDROCK Den Brennpunkt zwischen dem Mittleren Westen und der Pazifikküste will die Missouri-Band Shaman's Harvest mit ihrer Musik finden. Mit ihrem neuen Longplayer ‚Red Hands Black Deeds' gelingt dieses Unterfangen punktgenau. Nachdem sich Sänger Nathan Hunt, Bassist Matt Fisher, Drummer Adam Zemanek und die Gitarristen Derrick Shipp und Josh Hamler von digitaler Effekthascherei verabschiedet haben, klingt ihr Sound nun wesentlich vielschichtiger und eindringlicher als früher – nicht zuletzt unter Verwendung von Vintage Amps, Ziegenhufen (zu hören auf „Blood Trophies") oder einem Wählscheibentelefon, das auf dem Outro „Scavengers" verwendet wird. Auch textlich wagt sich die Band in neue Gefilde vor und bezieht zu den aktuellen politischen und sozialen Verhältnissen in den USA Stellung. So tasten sie sich in „A Longer View" an den weltweiten Rassismus heran, während sich „The Broken Ones" mit der Immigrationsthematik beschäftigt. *(hb)*

(Mascot/rough trade) LP (180g red vinyl, Gatefold) M75261 / CD M75262 // ab 28.07.2017 im Handel

THE PROSECUTION // THE UNFOLLOWING

SKA-PUNK Wir gegen die: Die Suche nach Identität verharrt oft in der Abgrenzung von anderen – ohne dass man sich wirklich klar macht, wofür man selbst steht. Diese Schieflage wollen die umtriebigen Punkrocker von The Prosecution auf ihrem neuen Album ‚The Unfollowing' geraderücken. „Deswegen sagen wir lieber, für was wir stehen, anstatt gegen wen wir sind", so Schlagzeuger Lookie, „wir wollen nicht weiter zur Spaltung der Gesellschaft beitragen." Und das im Wortsinne mit Pauken und Trompeten. Die thematischen Klammern des Albums sind Flucht, Krieg und das Leid Asylsuchender. Doch darüber wird nicht nur gesungen: Die Band als Ganzes und die einzelnen Mitglieder engagieren sich für und in zahlreichen einschlägigen Projekten, unter anderem für Pro Asyl und „Schule ohne Rassismus". Frei nach dem Motto, dass jeder einzelne Dinge selbst verändern kann, wenn man einen positiven Ansatz verfolgt und sich Einheit statt Spaltung auf die Fahnen schreibt. *(da)*

(Long Branch/Broken Silence) LP (180g) inkl. MP3 01309 / CD 01308 // ab 11.08.2017 im Handel

BLACK GRAPE

ZWISCHEN CHILL-OUT UND TANZFLÄCHE

BRITPOP Vor 24 Jahren starteten Mitglieder der Happy Mondays (darunter Sänger Shaun Ryder), Paris Angels und der HipHop-Band Ruthless Rap Assassins in Manchester das Projekt Black Grape. Ihre Musik war ein eklektischer Mix aus Britpop, Funk und Dance. 1995 erschien ihr UK-Nummer-eins-Album ‚It's Great When You're Straight ... Yeah', zwei Jahre später ‚Stupid Stupid Stupid'. Doch 1998 feuerte Ryder den Rest der Band. Nach einem kurzen Comeback 2010 sind Black Grape seit 2015 in reduzierter Besetzung wieder aktiv. Die Band setzt sich nur noch aus Ryder und Rapper Paul „Kermit" Leveridge zusammen. Mit Produzent und Killing-Joke-Bassist Martin Glover alias Youth, der auch als Produzent fungierte, schrieben sie für ‚Pop Voodoo' zwölf Songs. Dass seit dem letzten Album 20 Jahre vergangen sind, mag man kaum glauben. Die Lieder klingen modern und frisch – irgendwo zwischen Tanzfläche und Chill-out-Area angesiedelt; mal sind sie der Melancholie zugeneigt („Money Burns"), mal hibbelig und zum Tanzen geeignet („Pop Voodoo") oder von Funk und Latin beeinflusst („Sugar Money"). Black Grape haben es definitiv noch drauf. *(kfb)*

Black Grape – Pop Voodoo (Universal) LP 5757998 / CD 5757996 // ab 04.08.2017 im Handel

PET SHOP BOYS

2017 REMASTERS

ELEKTRO-POP Unter dem Serientitel „Catalogue 1985–2012" lassen die Pet Shop Boys ihre Karriere Revue passieren. Dazu veröffentlichen die Elektropop-Ikonen seit einigen Jahren alle Alben zwischen 1985 und 2016 noch einmal. Das Besondere an den Re-Releases: Neben den komplett neu gemasterten Album-Songs warten jeweils verschiedene „Further Listening"-CDs mit Raritäten wie Demos, Remixes und Single-B-Seiten sowie einige unveröffentlichte Stücke. Nachdem die Briten bereits 2001 ihre ersten sechs Alben wiederveröffentlichten, sind 2017 ‚Nightlife', ‚Release' und ‚Fundamental' dran. ‚Nightlife', 1999 erschienen, ist das siebte Studioalbum von Neil Tennant und Chris Lowe mit Songs wie „New York City Boy", „I Don't Know What You Want But I Can't Give It Any More" und „In Denial" mit Gastsängerin Kylie Minogue. ‚Release' (2002), das achte Album, enthält Hits wie „Home And Dry", „I Get Along" und „London". Album Nummer neun, ‚Fundamental' (2006), landete mit Songs wie „Minimal" und „Numb" auf Platz vier der deutschen Album-Charts. *(hb)*

Pet Shop Boys – 2017 Remasters (Parlophone/Warner)

Nightlife: LP 9029594405 / 2CD 9029592113 // Release: LP 9029594404 /3CD 9029592114 // Fundamental: LP 9029594403 / 2CD 9029592117 // ab 28.07.2017 im Handel

JAY-Z

SEELENSTRIP

RAP Jay-Z (47) nutzt sein neues Album ‚4:44' für einen höchst persönlichen Seelenstrip. Im gleichnamigen Song rappt er über die Höhen und Tiefen in der Ehe mit Beyoncé Knowles, Fehlgeburten und entschuldigt sich für seine Sex-Eskapaden. Der Titeltrack steht für die besondere Beziehung des Promipaares mit der Ziffer Vier: Jay-Z wurde am 4. Dezember geboren, Beyoncé am 4. September. Die Hochzeit der beiden fand am 4.4.2008 statt. Der HipHopper, Produzent und Superstar Jay-Z hat zurzeit einen guten Lauf. Kürzlich wurde er als erster Rapper in die Songwriters Hall of Fame aufgenommen, tütete einen 200-Millionen-Dollar-Deal mit Live Nation ein, und seine Gattin Beyoncé brachte vor einigen Tagen Zwillinge zur Welt. Die zehn neuen Songs seines Albums – das erste seit 2013 – schrieben sich quasi von allein. Mit dabei auf ‚4:44' sind Jay-Zs Mutter Gloria Carter, Frank Ocean, Beyoncé und auch Damian Marley. Die Albumveröffentlichung beendet die Spekulationen, die Jay-Z selbst entfacht hat: In diversen Großstädten sowie im Internet waren seit Tagen Werbebanner mit den Zahlen 4:44 zu sehen. *(hb)*

Jay-Z – 4:44 (Roc Nation/Universal) CD 9100745 / jetzt im Handel

JAZZ AT BERLIN PHILHARMONIC

„DREI PIANOS, EIN GEFÜHL“

Piano-Jazz „Drei Männer, drei Flügel, ein Gefühl – Jazz“: So fasste das ZDF heute journal den Pianogipfel vom 31. Mai 2016 im ausverkauften großen Saal der Berliner Philharmonie zusammen, der nun exklusiv auf Vinyl vorliegt.

PIANO-JAZZ Iiro Rantala, Leszek Możdżer, Michael Wollny – jeder Einzelne eine Klasse für sich. Im Dezember 2012 gaben die drei Größen des Jazzpianos bereits den Startschuss für die von Siggi Loch kuratierte Konzertreihe „Jazz at Berlin Philharmonic“ im berühmten Klassiktempel der Hauptstadt. Bei ihrem zweiten Gipfeltreffen im ausverkauften großen Saal der Philharmonie ging das Trio hymnisch ins Detail. Alle drei gehören zu einer Generation, die ihr Instrument auch klassisch erlernt hat und schon deshalb um die eigene Musiktradition weiß, die den Jazz und seine Freiheit kennen und lieben gelernt hat, und die aufgrund ihrer Jugend zwangsläufig mit Rock- und Popmusik aufgewachsen ist. Der Finne Iiro Rantala beweist in seiner Komposition seinen Respekt vor der Kraft der Melodien und der im Solo liegenden Freiheit, das alles bringt Rantala auch hier beispielsweise bei seiner Komposition „Freedom“ zusammen. Michael Wollny präsentiert sich im Duo mit Rantala („White Moon“) als vollendeter Klaviermeister, Leszek Możdżer brilliert im fast cineastischen „She Said She Was A Painter“. Beim großen Finale improvisieren alle drei gemeinsam über George Gershwins „Summertime“ und Chick Coreas „La Fiesta“. *Helmut Blecher*

Iiro Rantala, Michael Wollny & Leszek Możdżer – Jazz at Berlin Philharmonic VII – Piano Night (ACT Music / Edel) LP (180g) 1098421ACT // jetzt im Handel

ACT FAMILY BAND

EIN FAMILIENTREFFEN DER BESONDEREN ART

25 Jahre ACT – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Das dachten sich auch Nils Landgren, Joachim Kühn, Emile Parisien, Dieter Ilg, Lars Danielsson, Michael Wollny, Ulf Wakenius, Wolfgang Haffner, Vincent Peirani und viele mehr. Als ACT Family Band gaben sie 2017 anlässlich des Jubiläums ein Konzert, das jetzt als CD vorliegt.

JAZZ 34 Künstler in den verschiedensten und teilweise noch nicht dagewesenen Konstellationen waren am 2. April 2017 zusammengekommen, um miteinander zu musizieren und dabei die verbindende Gesinnung, die die Musik im Innersten zusammenhält, zu zelebrieren. Die ACT-Musikerfamilie, die sich aus allen Teilen Europas zu den Jubilee Concerts in Berlin eingefunden hatte, lebte dabei den Spirit of Jazz, für den ACT seit 1992 steht, furios aus. Präsentiert von Nils Landgren kommunizierte Joachim Kühn in „Missing A Page“ mit Emile Parisien; spielten in „Savannah Samurai“ die Bassisten Dieter Ilg und Lars Danielsson im ungewöhnlichen Duo miteinander. Das Quintett mit Landgren, Danielsson, Michael Wollny, Ulf Wakenius und Wolfgang Haffner wartete in „Walk Tall“ mit gospeligem Groove auf, und in der Esbjörn-Svensson-Hommage „Dogde The Dodo“ brillieren nicht nur Rantala am Flügel, der polnische Geiger Adam Bałdych und der jüngste ACT-Zuwachs Magnus Lindgren an der Flöte, sondern auch die beiden Söhne Svenssons, Noa am Schlagzeug und Ruben an der Gitarre.

Helmut Blecher

ACT Family Band – The Jubilee Concerts (ACT/Edel) CD 1098602ACT // jetzt im Handel

NILS LANDGREN FUNK UNIT

UNSCHLAGBAR GUT

Auf ureigenem amerikanischem Gebiet, dem jazzigen Soul und Funk nämlich, bewiesen Landgren und seine Truppe, dass europäische Musiker nicht nur mithalten, sondern eigene Akzente setzen können – heute eine Selbstverständlichkeit, damals eine Sensation. Nach 25 Jahren ist die Nils Landgren Funk Unit immer noch an der Spitze. Auf ‚Unbreakable' kann man wieder hören, warum.

JAZZ „We've been funkin' for a long time, more than twenty years. We've seen the world like it is, are facing all the fears. From Shanghai to New Jersey, seen the Kreml too. Everywhere we go, funkin' is all we do. We're unbreakable!", singt Nils Landgren im Titeltrack seines neuen Albums ‚Unbreakable'. Genau 25 Jahre ist es her, dass der Posaunist, Sänger, Produzent, Mentor, Bigband-Leader und Festivalleiter den Grundstein für seine in Europa konkurrenzlose Karriere mit seiner Funk Unit legte. Und wie ließe sich das besser feiern als mit einem neuen Album. Dabei machen der Schwede und seine Mitstreiter deutlich, dass sie immer noch die unangefochtenen Marktführer ihres Genres sind.

Und so lassen sie auf ‚Unbreakable' in Sachen heiße Beats und knackige Riffs nichts anbrennen. Dafür gingen Nils Landgren (Posaune und Gesang), Magnum Coltrane Price (Bass und Gesang), Andy Pfeiler (Gitarre und Gesang), Jonas Wall (Saxofon), Petter Bergander (Keyboard) und Robert Mehmet Ikiz (Schlagzeug) im November vergangenen Jahres gemeinsam mit Janne Hansson in die Stockholmer Atlantis Studios, um zu zeigen, dass sie bis heute nichts von ihrem Elan eingebüßt haben. Eine illustre Gästeschar, darunter der US-amerikanische Gitarrist Ray Parker Jr. und die Trompeter Randy Brecker und Tim Hagans, geben Herbie Hancocks relaxtem Stück „Stars In Your Eyes" oder Allen Toussaints Slow-Groove-Nummer („Just A Kiss Away") zusätzlichen Drive. Es dampft, knattert und groovt nach wie vor aus allen Rohren. Eine Rezeptur, die Laune macht, wie auch bei ihrer Version des Marvin-Gaye-Klassikers „Rockin' After Midnight".

Neben den drei Coversongs runden die Eigenkompositionen von Landgren, Pfeiler und Price die zehnteilige Songfolge ab. Problemlos zieht die Funk Unit die Soul-Schraube in Tracks wie „Old School" und „NLFU Funk" an, um mit „Bow Down" hymnisch und mit einem Schuss HipHop auszuklingen. Großartig wie eh und je ist das Netz, das zwischen den Instrumenten und Stimmen geknüpft wird: Das hohe helle Timbre Landgrens harmoniert spannungsvoll mit dem dunkleren, auch mal mit Vocoder verfremdeten Bass von Magnum Coltrane Price (am eindrucksvollsten wohl bei „Get Down On The Funk"). Hinzu kommen immer wieder „close-harmony"-Chorsätze der ganzen Band im Stile von Earth, Wind & Fire. ‚Unbreakable' ist ein Album vom Feinsten, bei dem sich der Mann mit der roten Posaune und seine Funk Unit als absolut unkaputtbar erweisen.

Helmut Blecher

Nils Landgren Funk Unit – Unbreakable (ACT Music/Edel) LP 1090391ACT / CD 1090392ACT // jetzt im Handel

HAMILTON DE HOLANDA QUINTET

MILTON NASCIMENTO NEU INTERPRETIERT

Ein Jahr nachdem sich der Bandolim-Virtuose Hamilton de Holanda mit dem Werk der brasilianischen Legende Chico Buarque auseinandergesetzt hat, meldet sich der Latin-Grammy- und Echo-Preisträger mit seinem neuen Werk ‚Casa de Bituca' zurück.

BRAZIL-JAZZ Der 1976 in Rio de Janeiro geborene Mandolinenspieler und Komponist Hamilton de Holanda versteht sich als Bewahrer der brasilianischen Choromusik und der Musik von Legenden wie Chico Buarque: Zusammen mit seinem Quintett, bestehend aus André Vasconcelos (Bass), Gabriel Grossi (Mundharmonika), Márcio Bahia (Schlagzeug) und Daniel Santiago, zollt de Holanda nun dem Großmeister der Musica Popular Brasileira, Milton Nascimento, Respekt. Der Sänger und Songschreiber, den man in Brasilien auch unter seinem Spitznamen „Bituca" kennt, lässt es sich im Opener-Track „Bicho Homen" und im Bonus-Stück „Guerra e Paz I" nicht nehmen, höchstpersönlich ans Mikro zu treten. Neu arrangiert legt das Quintett, unterstützt durch diverse Vokalistinnen und Vokalisten, darunter die legendäre Samba-Diva Alcione, eine elfteilige Songfolge vor. Neben Nascimento-Klassikern wie „Travessia" oder „Ponta de Areia" finden sich auf dem Album auch zwei Hamilton-Eigenkompositionen wie „Mar da Indiferenca", in der er zum ersten Mal in seiner Karriere auch als Sänger zu hören ist. *Helmut Blecher*

Hamilton de Holanda Quintet – Casa de Bituca (MPS/Edel) CD+DVD 0212214MS1 // jetzt im Handel

TINGVALL TRIO // CIRKLAR

PIANO-JAZZ Piano-Trios haben in den vergangenen Jahren ein fulminantes Revival erlebt. Besonders die Skandinavier haben dabei die Nase vorn, wie der in Hamburg lebende Martin Tingvall beweist, der drei Jahre nach seinem Erfolgsalbum ‚Beat' nun mit ‚Cirklar' aufwartet. „Am Anfang stehen für uns immer die Songs. Bei diesem Album habe ich versucht, so zu komponieren, dass uns die Musik neue Wege aufzeigt", sagt der Pianist und Namensgeber der Band über die neuen Kompositionen, die er gemeinsam mit seinen Mitstreitern – Kontrabassist Omar Rodriguez Calvo und Drummer Jürgen Spiegel – eingespielt hat. Für Martin Tingvall ist jedes Stück auf dem Album ein Kampf, ein Spiel, ein Drama, das sich in Kreisen (Cirklar) dreht, bis es fertig ist. Und so sind Songs wie das vorwärtstreibende „Bumerang", die empfindsame Ballade „Evighetsmaskonen" oder die von meditativen Klängen und Rhythmen angetriebenen „Karussellen" und „Skansk Blues" Geschichten, die das Leben schreibt. (*hb*)

(Skip/Soulfood) LP (180g) inkl. MP3 SKPLP 9157 / Ltd. Box Set (2CD) SKPX 9157 / CD SKP 9157 // ab 28.07.2017 im Handel

ANDROMEDA MEGA EXPRESS ORCHESTRA // VULA

JAZZ/POP/NEW AGE Zuletzt feierte das genresprengende Andromeda Mega Express Orchestra mit etlichen Live-Shows sein zehnjähriges Jubiläum, jetzt legt es sein viertes Album ‚Vula' vor. Deutlich melodischer als zuvor, jedoch nicht weniger explosiv und unberechenbar, entladen sich die sieben neuen Stücke des 18-köpfigen Großensembles mit rhythmischer Urgewalt. Blitze zucken durch die vertonte Einträchtigkeit, ungeahnte Energien entladen sich und entfalten eine Dramatik, die nach wiederkehrenden Harmoniemomenten sucht. Für Sturm und Gewitter steht ‚Vula', das sich als ein Dokument stürmischer Zeiten erweist. Geleitet von Daniel Gatzel, der auch für die Kompositionen wie dem idyllisch wirkenden „Lakta Makta Ha" oder dem sinfonisch anmutenden „In Light Of Turmoil" verantwortlich zeichnet, finden Neue Musik, Klassik, Prog-Rock, Afro-Funk und Electronica jenseits der gängigen Musik zueinander. *(hb)*

(Alien Transistor/Indigo) 2LP inkl. MP3 146921 / CD 146922 // jetzt im Handel

VARIOUS ARTISTS // DOWN AT THE UGLY MEN'S LOUNGE VOL. 1 & 2

VINTAGE ROCK'N'ROLL/RHYTHM & BLUES Prall gefüllt mit Preziosen der Musikgeschichte bis 1962 ist die Compilation ‚Down At The Ugly Men's Lounge', präsentiert von Professor Bop, mittlerweile besser bekannt unter seinem bürgerlichen Namen Götz Alsmann. Rock'n Roll, Rhythm & Blues, Mambos, Cha Chas, Exotisches und unglaublich Seltsames aus der Frühzeit der Popkultur sind als 10-Inch-Vinyl inklusive CD erhältlich. Zum Hören und Tanzen eignen sich die insgesamt 28 Songs auf den ersten beiden Folgen der neuen Reihe einfach wunderprächtig. Wenn der „Mambo Rock" des John Buzon Trios erklingt, gibt es ebenso kein Halten mehr wie beim schrillen „Dansero" von Billy Mure's Rocking Guitars. Rockenden R&B legen Romaine Brown & The Romaines auf „Ooba Dabba Dabba Da" vor, während Crazy José mit dem „Tea House Blues" für durchgeknallten Rock'n'Roll sorgt. Und mit einer furiosen Version des Klassikers „Route 66" warten Al Brown & His Tunetoppers auf. Ein Muss nicht nur für Nostalgiker und Musikforscher. *(hb)*

(Roof Records/rough trade) 10 Inch Vinyl inkl. CD // Vol. 1 RR21733642 / Vol. 2 RR21733643 // jetzt im Handel

GEORGE THOROGOOD // PARTY OF ONE

BLUES So wie auf ‚Party For One' hat man George Thorogood seit Beginn seiner Karriere nicht gehört. Denn bevor er seine Band The Destroyers gründete und sich einen Namen als energiestrotzender E-Gitarrist machte, tingelte er mit einer akustischen Gitarre und Blues-Klassikern als Straßenmusiker durch San Francisco. Thorogood begibt sich auf die Spuren des Roots Blues – ein lange überfälliges Projekt. Unter der Regie des Produzenten Jim Gaines (bekannt für seine Arbeiten mit John Lee Hooker, Luther Allison und Stevie Ray Vaughan) hat er im Alleingang und mit überwiegend akustischen Instrumenten live und fast ohne Overdubs 15 Klassiker des traditionellen und modernen Blues aufgenommen. Ein Œuvre, das von Robert Johnson, Elmore James, Willie Dixon, Brownie McGhee und John Lee Hooker über Johnny Cash, Hank Williams und John Hammond Jr. bis zu Bob Dylan und den Rolling Stones reicht. *(hb)*

(Concord/Universal) LP 7202864 / CD 7202863 // ab 04.08.2017 im Handel

PRISTINE // NINJA

ROCK/BLUES Aus der norwegischen Idylle von Tromsö strebt Pristine hinaus in die große weite Rockwelt. Auf ihrem vierten Longplayer ‚Ninja' strotzt die Band um Sängerin Heidi Solheim nur so vor Energie und Leidenschaft. Aufgenommen wurden die zehn Tracks im Januar 2017 an nur einem einzigen Tag, dem drei Tage lang Overdubs folgten. „Frei" und „furchtlos" sind Attribute, die Heidi Solheim mit dem Album verbindet. Damit zielt sie nicht nur auf ihre eigene Performance, sondern auch auf die der Band ab. Tracks wie „The Rebel Song", „Sophia" und das Titelstück „Ninja" sind beinharte Rocknummern, während „Jekyll & Hyde" ein überlanger Psychedelic-Hammer ist. Blues und Gospel kommen schließlich in „The Perfect Crime" zu ihrem Recht. Unter Dampf gehalten von einer kreativen Rhythmus-Sektion und veredelt von Gitarrist Espen Elverum Jakobsen sowie Hammondorgel-Zampano Benjamin Mork, ist Frontfrau Heidi die Klammer, die das Album zusammenhält. *(hb)*

(Nuclear Blast/Warner) LP 2736138801 / CD (Softpak) 2736138800 // jetzt im Handel

ANI DIFRANCO // BINARY

SINGER/SONGWRITER Mit ‚Binary' kehrt die Singer/Songwriter-Aktivistin in Gefilde zurück, die der Mainstream-Kultur konträr gegenüberstehen. Anerkannt im feministischen Pantheon, ist sie bekannt für ihre direkten politischen Texte, die sich auf ‚Binary' wieder zuhauf finden. So legt Ani mit „Pacifist's Lament" eine Anleitung zu Gewaltfreiheit vor. In „Terrifying Sight" thematisiert sie das unbedingte Bedürfnis nach Mitgefühl, und „Play God" ist ein Weckruf für reproduktive Rechte. Der Titelsong „Binary" plädiert für ein bewusstes Hören: „Mit einem Ohr hören wir nur, erst mit zwei Ohren können wir das volle Spektrum unserer Wahrnehmungsmöglichkeiten erkennen." Unterstützt von Bassist Todd Sickafoose und Drummer Terence Higgins sowie Gästen, darunter Maceo Parker, Keyboarder Ivan Neville und Bassistin Gail Ann Dorsey, legt die Sängerin und Gitarristin eine musikalisch abwechslungsreiche Songfolge vor, die einen bleibenden Eindruck hinterlässt. *(hb)*

(Aveline/edel) CD 1032617AVR // jetzt im Handel

BERLIN:
SAUDIA YOUNG BEI DODO BEACH

Endlich Single: Saudia Young hat jüngst ihre erste eigene 7"-Vinyl veröffentlicht, und dieses Ereignis hat die New Yorkerin zusammen mit der Noir Rockabilly Blues Band mit einem Plattenladenkonzert bei Dodo Beach gefeiert. Und es gibt wohl nicht viele Orte, die für diesen Anlass angemessener gewesen wären. Wir bleiben gespannt auf mehr.

ERLANGEN:
UTOPIEN IN DER POPKULTUR GESUCHT (UND GEFUNDEN)

War früher eigentlich auch die Zukunft besser? In Erlangen findet ab dem 12. Juli das Utopien-Fest statt. Eine halbe Woche will das Theater Erlangen mit den Bürgern Freiräume schaffen für Visionen, Träume und konkrete Utopien. Und es liegt an den Erlangern selbst, wie groß das positive Zeichen für all die Wünsche und Hoffnungen wird. Im Plattenladen Bongartz setzt man das Zeichen mit: Peter Bongartz und sein Team haben nach Leuten gesucht, die für ihre Utopien die Popkultur nutzen. Das Resultat ihrer Suche präsentieren sie als Ausstellung im Laden. Vernissage ist am Donnerstag, den 13. Juli, um 17 Uhr.

KREFELD: PREMIERE DES PLATTENQUARTETTS

Irgendwann ist immer das erste Mal: Unter dem Motto „Es wird gehört, was auf den Teller kommt" findet in Krefeld demnächst vierteljährlich das Plattenquartett statt. Jürgen Wirtz und Jörg Enger vom Plattenladen Halfspeed laden sich zwei Gäste ein, die ihre Lieblingsalben präsentieren dürfen, danach geht es zur Vinylkritik an vier neue Alben frisch aus der Presse. Und natürlich wird nicht nur geredet, sondern auch reichlich Musik gehört. Der erste Termin ist am Dienstag, den 26. September, ab 20 Uhr, Premierengast ist unter anderem Krefelds Oberbürgermeister Frank Meyer. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung per Mail (info@halfspeed.de) wird gebeten.

KIEL:
PETER PIEK BEI BLITZ RECORDS

Peter Piek hat bereits vier Alben veröffentlicht, über 900 Konzerte in 25 Ländern gespielt, und dennoch ist er immer noch ein Geheimtipp. Auf seiner aktuellen Tour hat der Leipziger Maler und Musiker für einen besonders intimen Auftritt Halt in Kiel gemacht. Beim Plattenladenkonzert bei Blitz Records konnten sich die Neugierigen von der einzigartigen, androgynen Stimme und den tollen Melodien Peter Pieks überzeugen.

DER ALBUM-TIPP AUS BOCHUM:
BRÖSELMASCHINE ‚INDIAN CAMEL'

Bröselmaschine, die Duisburger Kult-Krautrock-Combo um Gitarrist Peter Bursch, überrascht nach 32 Jahren wieder mit einem neuen Studioalbum. Und was für einem! ‚Indian Camel' heißt der neue Longplayer, mit von der Partie sind unter anderem Helge Schneider (bei „Fall Into The Sky") und Lulo Reinhardt (beim orientalisch-groovenden, zwölfminütigen Titeltrack). Erfrischend, im Retro- und Vintage-Trend etwas von den Originalen zu hören. Auch als LP inklusive Downloadcode und als limitierte farbige Vinyl erhältlich.

PLATTENLADEN DES MONATS

VOPO RECORDS, BERLIN

Klein, aber fein: Auf rund 60 Quadratmetern bietet der Kultladen im Stadtteil Prenzlauer Berg seit fast einem Vierteljahrhundert gute Musik und gute Beratung. Der geneigte Musikfan findet hier CDs, LPs und 7-Inches, insbesondere aus den Bereichen Punk, Metal, Hardcore, Garage, HipHop und Rock'n'Roll. Außerdem gibt es diverse Importe, Secondhand und Konzerttickets – und natürlich persönliche und individuelle Beratung. Ein Berlin-Besuch ist erst komplett mit einem Ausflug zu VOPO Records!

PLATTENLADENTIPP: **The Clash ‚London Calling'** – Ein Album, das jeder mindestens einmal gehört haben sollte. Meine Alltime-Lieblingsscheibe.

■ *VOPO Records, Danziger Str. 31, 10435 Berlin, Tel.: 030-442 80 04, Fax: 030-71 53 08 87, www.vopo-records.de, E-Mail: vossi@vopo-records.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 bis 20 Uhr, Samstag 11 bis 18 Uhr*

PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-486 17 48 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ 10435 Berlin, **VOPO Records**, Danziger Str. 31, 030-442 80 04 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ K, 10777 Berlin, **L&P Classics**, Welserstr. 28, 030-88043043 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-710957 ■ T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79, 0451-7996070 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik**, Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Theaterstr. 22, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz** Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ KT, 48143 Münster, **Jörgs CD Forum**, Alter Steinweg 4-5, 0251-58889 ■ K, 50667 Köln, **TONGER Haus der Musik**, Zeughausstr. 24, 0221-92547517 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/I, 07152-48466 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, 0781-6392805 ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 ■ T, 84489 Burghausen, **Master's Elektromarkt**, Burgkirchener Str. 66, 08677-980080 ■ K, 86899 Landsberg **Discy** Herzog-Ernst-Str. 179 b ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ K, 91054 Erlangen, **Musica records & books**, Paulistr. 8, 09131-816130 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500 ■

OFFIZIELLE DEUTSCHE TOP 20 VINYL CHARTS

TOP 20 VINYL-CHARTS

JUNI 2017

1

2

3

1	**Is This The Life We Really Want?**			11	**Roswell**		
NEU	Roger Waters	Columbia		3 ↘	Marteria	Green Berlin	
2	**Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band**			12	**Relaxer**		
4 ↗	The Beatles	Apple Records		NEU	alt-J	Pias	
3	**Keine Nacht für Niemand**			13	**Rock In Rio (Live)**		
NEU	Kraftklub	Universal Domestic Vertigo		NEU	Iron Maiden	Parlophone Label Group	
4	**OK Computer**			14	**Trouble Maker**		
NEU	Radiohead	XL Beggars		NEU	Rancid	Hellcat Records	
5	**The Joshua Tree**			15	**Alchemist**		
NEU	U2	Island		NEU	Kilez More	Digitale Dissidenz	
6	**Rammstein: Paris**			16	**Incorruptible**		
2 ↘	Rammstein	Rammstein		NEU	Iced Earth	Century Media	
7	**3-D Der Katalog**			17	**Dance Of Death**		
5 ↘	Kraftwerk	Parlophone Label Group		NEU	Iron Maiden	Parlophone Label Group	
8	**Laune der Natur**			18	**A Matter Of Life And Death**		
1 ↘	Die Toten Hosen	JKP		NEU	Iron Maiden	Parlophone Label Group	
9	**How Did We Get So Dark?**			19	**Wolves**		
NEU	Royal Blood	Warner Music Int.		NEU	Rise Against	Capitol	
10	**Brave New World**			20	**Truth Is A Beautiful Thing**		
NEU	Iron Maiden	Parlophone Label Group		NEU	London Grammar	Universal Domestic Island	

Die Offiziellen Deutschen Vinyl-Charts werden von GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. ermittelt. Basis der Top 20 sind die Verkaufs- bzw. Nutzungsdaten von Vinyls im Zeitraum 02.06.2017 - 29.06.2017.

GfK Entertainment

DARF'S EIN SCHEIBCHEN MEHR SEIN?

ALKIS LIVATHINOS
HUE – ORIGINAL SOUNDTRACK

YOKO ONO
FLY

MOODY BLUES
COLLECTED (LTD PURPLEW VINYL)

CHARLES AZNAVOUR
COLLECTED (LTD FRENCH FLAG BLUE/WHITE/RED VINYL)

MAC DEMARCO
THIS OLD DOG

DINOSAUR JR.
GIVE A GLIMPSE OF WHAT YER NOT

THE AFGHAN WHIGS
IN SPADES

SOUNDTRACK
VALERIAN AND THE CITY OF A THOUSAND PLANETS

THE MAGPIE SALUTE
THE MAGPIE SALUTE

PHILLIP BOA & THE VOODOOCLUB
REDUCED! (A MORE OR LESS ACOUSTIC PERFORMANCE)

KEVIN MORBY
CITY MUSIC

THE MAMAS & THE PAPAS
COLLECTED (LTD YELLOW VINYL)

GUTE MUSIK AUF VINYL VON CARGO RECORDS.
JETZT IN DEINEM PLATTENLADEN!

CARGO RECORDS